

Beste Vorleserin ist Marie Bader

Wettbewerb an den Zinsendorfschulen. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe. Die Siegerin geht in die nächste Runde

Königsfeld Auch in diesem Jahr machten es die Anwärter um den Titel der besten Vorleserin oder des besten Vorlesers an den Zinsendorfschulen der Jury alles andere als leicht. Nach intensiver Beratung entschieden sich die fünf Deutschlehrerinnen der sechsten Klassen gemeinsam mit der Vorjahressiegerin Niovi Amanatidis schließlich für Marie Bader aus der 6c als Gewinnerin.

Sie setzte sich gegen die Klassensieger der 6a (Lara Rühle), 6b (Tim Eiting), 6Ra (Jasper Schreiter) und 6Rb (Amelie Gump) durch. „Ihr habt uns die Entscheidung wieder richtig schwer ge-

macht“, betonte Organisatorin Sabine Kuner. Unterstützt von lautstarkem Applaus ihrer Mitschüler stellten die Vorleser zunächst ihre Lieblingsbücher vor und lasen anschließend einen Auszug aus Andreas Steinhöfels Roman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Dieser Pflichttext wird traditionell von der Vorjahressiegerin ausgewählt.

Für ihren Wahltext entschied sich Siegerin Marie Bader für eine Passage aus Markus Orths' Kinderbuchreihe „Crazy Family“. Die Jury bewertete dabei Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl.

Anfang des kommenden Jahres wird Marie die Zinsendorfschulen in der nächsten Runde des bundesweiten Vorlesewettbewerbs vertreten, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels bereits seit 1959 ausrichtet.



Marie Bader (Mitte) aus der 6c hatte beim Vorlesewettbewerb knapp die Nase vorn und gewann den Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels an den Zinsendorfschulen. Die anderen Klassensieger waren (von links) Lara Rühle (6a), Amelie Gump (6Rb), Jasper Schreiter (6Ra) und Tim Eiting (6b). FOTO: ZINZENDORFSCHULEN